

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 15.

Donnerstag den 19. Jänner

1854.

3. 36. a (3) Nr. 12186.

Concurs - Ausschreibung.

Durch die Dienstesresignation des k. k. Bezirksarztes Dr. Wilhelm Werner ist die Bezirksarztsstelle zu Wolfsberg, mit welcher eine Besoldung von vierhundert Gulden C. M. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Jene Aerzte, welche sich um diesen, in Gemäßheit des hohen Ministerial-Erlasses vom 30. Mai 1853, Zahl 12059, gegenwärtig bis zur bevorstehenden Reorganisation des Sanitätswesens nur provisorisch zu besetzenden Dienstposten bewerben wollen, werden aufgefordert, ihre gehörig documentirten Bittgesuche, in welchen sie sich namentlich über ihr Alter, ihren Geburtsort, den erlangten Doctorgrad der Medicin und ihre bisherige Dienstleistung auszuweisen haben, längstens bis Ende Jänner k. J. entweder unmittelbar, oder, wenn sie schon im Dienste stehen, durch ihre vorgesetzte Behörde hieher gelangen zu lassen.

K. k. Statthalterei für Kärnten.

Klagenfurt am 13. Jänner 1854.

3. 37. a (3) Nr. 1329 L. Sch. B.

Verlautbarung.

Mit Beginn des Schuljahres 1853/54 sind 3 Kaiser Ferdinand'sche Stiftungsplätze à 150 fl. — und 5 Kaiser Ferdinand'sche Stiftungsplätze à 100 fl. in Erledigung gekommen.

Zum Genuße dieser Stiftungsplätze sind unter mehreren, übrigens gleich würdigen Competenten aus Innerösterreich vorzugsweise geborne Kärntner berufen.

Diese Stipendien können vom Gymnasium angefangen durch alle Studienabtheilungen bis zur Vollendung der Studien genossen werden.

Es werden daher alle Studierende, die auf diese Stipendien Anspruch machen zu können glauben, aufgefordert, ihre diesfälligen, mit dem Tauffcheine, den Armuths- und Impfungszugnissen, dann mit den Schulzeugnissen belegten Gesuche bis Ende Jänner 1854 entweder im Wege der betreffenden Studien-Directorate, oder geradezu anher zu überreichen.

K. k. Landesschulbehörde für Kärnten.

Klagenfurt am 7. Jänner 1854.

3. 33. a (1) Nr. 37 Präf.

Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. steir. illyrischen Finanz-Landes-Direction ist eine Finanz-Secretärsstelle mit dem Jahresgehälter von 1400 fl. in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diese Dienstesstelle, oder im Falle der graduellen Verückung um die offen werdende Finanz-Secretärsstelle mit dem Jahresgehälter von 1200 fl. bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit den legalen Beweisen über ihr Lebensalter, Religion, über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, ihre bisherige Dienstleistung, Sprachkenntnisse und die mit gutem Erfolge bestandene Gefälls-Obergerichtsprüfung, oder die gesetzliche Befreiung von derselben, dann über ihre Moralität im vorgeschriebenen Dienstwege bis längstens 8. Februar 1854 bei der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark Krain und Kärnten einzubringen, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten des hierortigen Amtsgebietes verwandt oder verschwägert sind.

Vom Präsidium der k. k. steirisch illyrischen Finanz-Landes-Direction.

Graz am 7. Jänner 1854.

3. 39. a (1) Nr. 656.

Concurs - Kundmachung.

Bei der k. k. Landeshauptcassa in Graz ist eine provisorische Cassa-Offizialenstelle mit dem Jahresgehälter von sechshundert Gulden, und

der Verbindlichkeit zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage zu besetzen, für welche der Bewerber-Concurs bis 15. Jönung 1854 hiemit ausgeschrieben wird.

Die Bewerber um diese Dienstesstelle, oder wenn durch deren Besetzung entweder eine Cassa-Offizialenstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl. oder 400 fl. oder eine Cassa-Amtschreiberstelle mit der Besoldung jährlicher 350 fl. oder 300 fl. erledigt werden sollte, um diesen Dienstposten, haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie sich über ihr Alter, Religion, Stand und tadellose Moralität, dann über ihre Studien und Sprachkenntnisse, ihre bisherige Dienstleistung und Ausbildung im Manipulations-, Cassa- und Rechnungsgeschäfte, dann über die mit gutem Erfolge zurückgelegte Prüfung aus den Cassavor-schriften und aus der Staatsrechnungswissenschaft auszuweisen haben, im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Landeshauptcassa in Graz binnen der Concursfrist einzubringen, und darin zugleich die Leistungsfähigkeit bezüglich der für die Offizialenstellen vorgeschriebenen Caution im Gehaltsbetrage nachzuweisen, und den Grad ihrer allfälligen Verwandtschaft oder Verschwägerung mit einem Finanzbeamten im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction anzuführen.

Von der k. k. steirisch illyrischen Finanz-Landes-Direction.

Graz am 12. Jänner 1854.

3. 35. a (1) Nr. 11999.

Kundmachung.

Am 11. Februar d. J. wird zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags die Jagdgerechtigkeit der Ortsgemeinde Waitzsch, bestehend aus der Catastralgemeinde Waitzsch, auf fünf nach einander folgende Jahre, nämlich auf die Dauer vom 1. April 1854 bis letzten März 1859, in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach im öffentlich-Versteigerungswege ver-pachtet werden.

Hiezu werden die Pacht Liebhaber mit dem Beisatze eingeladen, daß sie die nähere Pachtbedingnisse hierorts einsehen können und solche auch am Tage der Versteigerung vernehmen werden; zugleich wird bemerkt, daß insbesondere der Meistbet für zwei Jahre in Vorhinein zu zu erlegen sein wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 7. Jänner 1854.

3. 38. a (1) Nr. 898.

Licitations - Kundmachung.

Die hohe Statthalterei hat mit dem Erlasse ddo. 13. November v. J., Zahl 11876,

1) die Beschaffung des, für die Reichsstraßen dieses Baubezirks erforderlichen Straßenauszuges mit 713 fl. 29 kr.

2) die Ausführung der Conservationsarbeiten an der Tschernutcher Savebrücke mit . . . 1650 „ 50 „

3) dann jener an der Beyrbrücke in Zwischenwässern mit 535 „ 23 „ genehmigt.

Wegen der Uebernahme der Vollführung dieser Leistungen wird bei der löbl. k. k. Bezirks-hauptmannschaft Laibach am 27. Jänner 1854, Vormittags von 9 bis 12 Uhr die Licitations-Verhandlung Statt finden, zu welcher Erstehungs-lustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß

1) die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge in Baufch und Bogen mit den bezüglichlichen einzeln ausgewiesenen Ausrufpreisen vorgenommen und die höhere Ratification des erzielten Licitations-Resultates in jedem, somit auch in dem Falle in Vorbehalt genommen wird, wenn der Anbot mit dem Fiscalpreise gleich oder unter demselben ist;

2) vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller seien zur Zeit der Licitations nicht allein die allgemeinen

Bedingnisse bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speciellen Verhältnisse und Bedingungen des auszubietenden Baues, deren Befolgung der Ersteher in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt;

3) schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt, auf einem Stämpelbogen von 15 kr. geschrieben und mit dem 5 % Reuzelde, welches auch von den Licitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert und beim Abschlusse des diesfälligen Contractes als Caution auf 10 % zu ergänzen sein wird, belegt, nur vor dem Beginne der Ausbietung, d. i. bis zur 9ten Vormittagsstunde des oben festgesetzten Licitations-tages angenommen, und daß

4) die bezüglichlichen allgemeinen und speciellen Bedingungen, so wie auch die Preis-Verzeichnisse und summarische Kostenüberschläge bei dem gefertigten Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Licitations-Verhandlung bei der genannten löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

K. k. Baubezirksamt Laibach am 16. Jänner 1854.

3. 65. (2) Nr. 302.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß es von der mit Bescheid vom 31. October v. J., Zahl 6771, auf den 14. Jänner, 15. Februar und 13 März k. J. angeordneten Feilbietung der, dem Johann Tomschitz von Bazh gehörigen $\frac{2}{3}$ Hube, über Einschreiten des Executionsführers Anton Schniderschitz, sein Abkommen erhalte.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 13. Jänner 1854.

3. 4. (3) Nr. 10975.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Mathias Baghnik von Ravne, gegen Anton Peruschof von Ravne, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 208 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, laut Protocolls vom 15. November d. J., Nr. 9892, auf 352 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar d. J., Nr. 1153, schuldiger 80 fl. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 6. Februar, auf den 6. März und auf den 6. April 1854, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Ravne mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 15. December 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 59. (3) Nr. 5292.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe in der Reassumirung der mit Bescheid vom 13. December 1853, B. 3759, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Herrn Andreas Recher gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 8 vorkommenden, auf 800 fl. geschätzten Realität zu Seisenberg, wegen an Frau Maria Pafar schuldigen 130 fl. c. s. c. gewilligt, und hiezu drei Termine als:

der 1. auf den 21. Jänner
„ 2. „ „ 21. Februar
„ 3. „ „ 21. März

1854,

jedesmal von 10 — 12 Uhr Vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt, daß diese Realität bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.
Seisenberg am 18. November 1853.

S. 21. a (1)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 8266.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten, an die der gefertigten k. k. Postdirection unterstehenden Aufgabepostämter zurückgegangenen Fahrpostsendungen vom Jahre 1852 sind dortselbst von den Aufgebern seit Jahresfrist nicht rück erhoben worden, weshalb die Eigenthümer hiermit eingeladen werden, dieselben unter legaler Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf haftenden Portogebühren binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung, hieramts zu erheben, widrigens damit nach der Bestimmung des §. 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest am 27. December 1853.

A u s w e i s.

Aufgabepostamt	Nr.	Gattung	Bestimmungsort	Adresse	Inhalt	Weith		Gewicht		Porto loco		Auslagen-Porto	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Triest	1	Brief	Venedig	Gink. Giov.	B. N.	2	—	—	—	—	—	—	—
»	2	»	Paibach	Leppori Ant.	»	5	—	—	—	—	6	—	—
»	3	»	Dfen	Filippo Eugenio	»	4	—	—	—	—	8	—	—
»	4	»	»	Dauid G.	»	1	—	—	—	—	8	—	—
»	5	»	»	Tolvezzo Spir.	»	4	—	—	—	—	8	—	—
»	6	»	Josefthal	Kaschmann Th.	»	2	—	—	—	—	—	—	—
»	7	»	Frangdorf	Monari Giuseppe	»	1	—	—	—	—	6	—	—
»	8	»	Wien	Zipp Just.	»	4	—	—	—	—	—	—	—
»	9	»	Dfen	Hefsch Adolf	»	10	—	—	—	—	8	—	—
»	10	»	Gamuje	Battaghet And.	»	—	30	—	—	—	—	—	—
»	11	»	Kaschau	Belt Giov.	»	3	—	—	—	—	9	—	—
»	12	»	Dobrotova	Tisch Georg	»	2	—	—	—	—	6	—	—
»	13	»	Bologna	Buol Giorgio	ohne Angabe	8	—	—	—	—	34	—	—
»	14	»	Mestre	Wiesberger J.	B. N.	70	—	—	—	—	21	—	—
»	15	»	Görz	Rossi Matteo	»	6	—	—	—	—	—	—	—
»	16	»	Krad	Mejak Jacob	»	2	—	—	—	—	—	—	—
»	17	»	Feistritz	Puharest Alois	»	11	—	—	—	—	—	—	—
»	18	»	Komorn	Tuschut Ant.	»	5	—	—	—	—	—	—	—
»	19	»	Tolmezzo	Piensio Lorenz	»	12	—	—	—	—	14	—	—
»	20	»	Monza	Giora Giulio	»	8	—	—	—	—	8	—	—
»	21	»	Venedig	Bitturi Angelo	»	5	—	—	—	—	—	—	—
»	22	»	Udine	Stringoli Teresa	»	1	—	—	—	—	4	—	—
»	23	»	Venedig	Trost Leopold	»	2	—	—	—	—	—	—	—
»	24	Paket	Berlin	Dollmann	Divers	—	—	5	—	1	34	—	5
»	25	»	Baden	Wild & Silvio	»	—	—	3	7	—	36	—	—
»	26	»	Langenliebau	Brasch Jul.	»	—	—	—	20	—	19	—	6
»	27	»	Radstadt	Fruchmann	»	—	—	—	17	—	—	—	—
»	28	»	Berlin	Philippo J.	»	—	—	6	26	5	11	—	4
»	29	»	Ulm	Kirk G.	»	—	—	—	6	—	49	—	—
»	30	»	Wien	Hochnegger	»	13	—	1	13	1	—	—	—
»	31	»	Pölstschach	Konajch Ign.	»	3	—	—	3	—	17	—	—
»	32	Koffer	Wien	Buccia	Bestiti	—	—	45	—	11	25	—	—
»	33	Paket	Fiume	Mistron	Divers	—	—	1	3	—	16	—	—
»	34	»	Wien	Paulovich Conte	»	—	—	—	18	—	—	—	—
»	35	»	Stanislau	Welmleiter J.	»	—	—	3	4	2	4	—	—
»	36	»	Reggio	Levi Abram	»	—	—	—	5	—	14	—	—
Paibach	37	»	Dptschina	Krischmann	»	—	20	—	8	—	6	—	—
»	38	Schachtel	Görz	Tacco	»	—	—	1	—	—	—	—	—
»	39	Paket	Klagenfurt	Lamer	»	—	—	4	—	—	9	—	—
»	40	Schachtel	Triest	Stoterschitz	»	—	50	—	5	—	14	—	—
»	41	»	Graz	Kern	»	4	—	3	11	—	15	—	—
»	42	»	Mailand	Lang	»	—	—	1	16	—	34	—	—
»	43	Paket	Semmering	Sartini	Buch	—	—	—	5	—	57	—	—
»	44	Brief	Venedig	Roschitsch	B. N.	1	—	—	—	—	9	—	—
»	45	»	dto	Tanzher	Silbergeld	2	—	—	—	—	10	—	—
»	46	Paket	Fiume	Pesi	Divers	1	3	—	1 1/2	—	30	—	—
»	47	»	Wien	Kreck	»	5	—	2	4	—	48	—	—
»	48	Brief	Triest	Widerschmidt	B. N.	10	—	—	—	—	15	—	—
»	49	»	Wien	Koder	»	2	—	—	—	—	2	—	—
»	50	»	Klagenfurt	Schegatin	»	2	20	—	—	—	3	—	—
»	51	»	Graz	Buch	»	4	—	—	—	—	3	—	—
»	52	»	Mailand	Miazzi	»	—	—	—	8	—	2	—	—
»	53	»	Venedig	Casical	»	1	—	—	1	—	24	—	—
Görz	54	»	Somma	Valentincig	Silbergeld	3	—	—	—	—	8	—	—
»	55	»	Triest	Ballich	B. N.	3	—	—	—	—	6	—	—
»	56	»	dto	Stein	»	3	30	—	—	—	6	—	—
»	57	»	dto	Summer	»	1	—	—	—	—	6	—	—
»	58	»	dto	Deroglig	»	2	—	—	—	—	6	—	—
»	59	»	Wien	Brumat	»	2	—	—	—	—	8	—	—
»	60	»	Padua	Loriri	G. N.	5	—	—	—	—	6	—	—
»	61	»	Quino	Ditzgemeinde	»	—	30	—	—	—	11	—	—
»	62	»	Komorn	Tomasini	B. N.	3	—	—	—	—	8	—	—
»	63	»	Berona	Haas	»	4	—	—	—	—	7	—	—
»	64	»	dto	Lipizza	G. N.	1	20	—	—	—	7	—	—
»	65	»	Triest	Placereano	B. N.	2	—	—	—	—	6	—	—
Pola	66	»	Paibach	Demarin Domenico	»	3	—	—	—	—	—	—	—
»	67	»	Como	Belegri Luigi	in Gold	24	—	—	—	—	—	—	—
Gurkfeld	68	»	Neustadt	Schotorschet Anton	B. N.	1	—	—	—	—	—	—	—
Gradiška	69	»	Triest	Torisi G. Vbt.	»	5	—	—	—	—	11	—	—

K. k. Postdirection Triest am 27. December 1853.